

## IN KÜRZE

### Gedenkstunde 8. Mai

Anlässlich des 69. Jahrestags der Befreiung vom Faschismus hat in Peine die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes eine stimmungsvolle Gedenkveranstaltung durchgeführt. Festredner war Dirk Schulte, Arbeitsdirektor Peiner Träger. Er rief vor dem Hintergrund der Verbrechen des deutschen Faschismus ins-



besondere die Schüler dazu auf, diese grausamen Taten in Erinnerung zu behalten und dazu beizutragen, Frieden zu bewahren. ■

## Impressum

IG Metall Salzgitter-Peine  
Chemnitzerstr. 33  
38226 Salzgitter  
Telefon 05341/88 44-0  
Fax 05341/88 44-20  
E-Mail:  
salzgitter-peine@igmetall.de  
Internet:  
igmetall-salzgitter-peine.de  
Redaktion:  
Wolfgang Räschke (verantwortlich), Ina Biethan



# Faire Arbeit – soziales Europa

## INTERNATIONALER TAG DER ARBEIT

Am 1. Mai sind bundesweit über 400 000 Menschen für faire Arbeit auf die Straße gegangen. Dem DGB-Aufruf sind auch in unserer Verwaltungsstelle zahlreiche Menschen gefolgt und kamen zu den insgesamt drei Veranstaltungen.

In Salzgitter startete der Demonstrationszug mit rund 700 Teilnehmern auf seine Tour durch die Innenstadt. Bei der Kundgebung an der Alten Feuerwache waren es dann über 2000 Besucher.

Etwas beschaulicher ging es rund um das Peiner Gewerkschaftshaus zu. Rund 400 Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter nahmen an der Kundgebung und dem Familienfest teil. In Ilsede trafen sich circa 100 Gäste zur Maikundgebung im Festsaal.

**Gute Arbeit – Soziales Europa** war das Motto dieses Tages. So gab



es Themen, die sich durch alle Reden zogen, ob beim Verdi-Vorstandsmitglied Andrea Kocsis, die als Hauptrednerin in Salzgitter sprach oder von den DGB-Vorsitzenden aus Salzgitter und Peine Marion Koslowski-Kuzu und Frank Raabe-Lindemann: Ein Mindestlohn von 8,50 Euro ist zu

niedrig! Und: Ausnahmen für den Mindestlohn darf es nicht geben! Zudem müsse prekäre Beschäftigung eingedämmt werden, denn jeder zweite Arbeitsplatz heute sei eine befristete Arbeitsstelle. Auch Garnet Alps, IG Metall Bezirksleitung, die in Peine sprach, forderte faire Arbeit für alle. Zudem ging es um eine abschlagsfreie Rente mit 63 und zwar nicht nur für einige Jahrgänge, sondern für alle mit 45 Versicherungsjahren.

Die Rede in Ilsede von Matthias Wilhelm, IG Metall SZ-PE, drehte sich ebenfalls um faire Arbeit, Mindestlohn und Arbeitsplatzsicherheit. ■

## Gefahr für Europa von der radikalen Rechten?

Andreas Speit informierte in zwei Veranstaltungen über Parteien, Bewegungen und Subkulturen.

Am 6. Mai in Salzgitter, am 8. Mai in Peine: Der Autor und Journalist Andreas Speit informierte über die Bestrebungen rechter Gruppierungen, bei der Europawahl ins Parlament einzuziehen. In einem anschaulichen Vortrag erläuterte er, welche Gefahren von rechts ausgingen. Insbesondere seine »undercover-Berichte« von Ver-

anstaltungen und Demonstrationen, an denen er als Rechter getarnt teilgenommen hatte, waren erschreckend. In seinem neuen Buch »Europas radikale Rechte« hat er gemeinsam mit Martin Langebach diese Erlebnisse zusammengefasst.

Die Szene habe einen starken Zulauf gehabt, wofür es sehr un-

terschiedliche Gründe gäbe. Nicht zu unterschätzen sei dabei die Perspektivlosigkeit junger Menschen, die nach der Schule auf der Straße sitzen. Wenn Eltern sich sorgen, ihr Kind drohe in die rechte Szene abzurutschen, lautete sein Rat: Hilfe suchen! In unserer Region ist es empfehlenswert, mit der »ARUG« (Arbeitsstelle Rechtsex-



tremismus und Gewalt) in Braunschweig Kontakt aufzunehmen. Dort ist auch eine anonyme Beratung möglich. ■

Weitere Informationen unter [arug.de](http://arug.de)